

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 212.

Sonnabend, den 31. Juli.

1841.

Zschopau.

Wer kennt nicht dieses vaterländische, im erzgebirgischen Kreise, 3 Stunden südlich von Chemnitz am Flusse gleiches Namens und in einem sehr reizenden Thale gelegene Städtchen. Gegenwärtig besitzt es gegen 600 Häuser und gegen 6000 Einwohner. Die Häuser der innern Stadt sind fast alle massiv gebaut und mit Ziegeln oder Schiefer gedeckt; die der Vorstädte dagegen, welche drei Vierteltheile der ganzen Stadt ausmachen, sind meist hölzern und mit Schindeln gedeckt. Früher wurde dort viel Bergbau getrieben, welcher im Jahre 1395 sündig wurde und unter Marienberg gehörte. Doch ist derselbe schon seit längerer Zeit ganz in Verfall gerathen, da die Kuxe nur höchst geringe Ausbeute gaben. Früher waren in Zschopau die Tuchmacher berühmt, welche auch die Wollstrümpfe für die ganze sächsische Armee fertigten. Dieß letztere war ein Nahrungsweig, den sie durch August den Starken erhielten, da einst die Baretmacher mit ihren dießfalligen Lieferungen nicht fertig wurden. Der jetzige Hauptnahrungsweig der Einwohner Zschopau's ist, außer der Tuch- und Strumpffabrikation, besonders Kattunweberei, leider! ist aber dieser Erwerbsweig bei dem jetzt so sehr stockenden Absatze der baumwollenen Waaren nur ein höchst kärglicher zu nennen. Die Zahl der Webermeister in Zschopau beläuft sich auf sechshundert, von diesen kann der bei weitem größte Theil bei dem anhaltendsten Fleiße kaum so viel erschwingen, um sich Brot zu kaufen und nothdürftig zu kleiden, und auch hierzu würde der höchst kärgliche, ungefähr 16 Gr. bis 1 Thlr. wöchentlich betragende Verdienst nicht ausreichen, wenn sich diese armen Leute die Kartoffeln, welche bei ihnen häufig die Stelle des Brotes vertreten müssen, mit wenig Kosten nicht selbst erbauen könnten. In neuerer Zeit sind in Zschopau mehre Baumwollen- und Schafwollenspinnereien entstanden, wodurch ein großer Theil der dortigen Einwohner zeither Beschäftigung und Unterhalt — der jedoch ebenfalls nur dürftig zu nennen ist — gefunden hat. Aus dieser getreuen Darstellung geht nun hervor, daß der größere Theil der Einwohner Zschopau's sich in höchst dürftigen Umständen und in einer Lage befindet, welche schon an sich unser Mitleid in Anspruch zu nehmen geeignet ist.

Allein in diesem für Zschopau verhängnißvollen Jahre, wo dasselbe durch die verheerende Kraft der Elemente ungemein viel gelitten hat, hat leider! das Elend des größern Theils der dortigen Einwohner beinahe den höchsten Gipfel erreicht. Der heurige Eisgang auf dem Zschopauflusse (wovon zu seiner

Zeit auch im Tageblatte die Rede war) nahm nicht nur den größten Theil der auf Rechnung der dasigen Commun angeflößten Brennholzer mit, welchen beträchtlichen Schaden diese Commun zur Hälfte tragen mußte, sondern riß auch unfer andern drei große Wehre hinweg, wodurch die dortigen Spinnereien zum Stillstand gebracht und viele hundert Familien brotlos wurden, von denen der größte Theil noch jetzt brotlos ist. Um das Maaß des Unglücks zu füllen, brach am 20. Juli in einer der Vorstädte Zschopau's, deren Häuser hölzern und mit Schindelbedachung versehen sind, bei heftigem Winde Feuer aus, wodurch binnen kurzer Zeit zwanzig Häuser ein Raub der Flammen, sieben Häuser aber theils niedergedrückt oder stark beschädigt und sehr viele Familien ihres Obdachs und ihrer ganzen Habe beraubt wurden. Die Noth soll dort sehr groß und schnelle Hilfe von außen her um so nöthiger sein, da die von den erwähnten Drangsalen weniger betroffenen Einwohner Zschopau's allein ihren unglücklichen Mitbürgern die nöthige Unterstützung zu gewähren nicht vermögen! *)

Schon haben die Bewohner Leipzigs, die von jeher stets Unglücklichen und Hilfsbedürftigen hilfsreich beisprangen, sich geregt, um ihr Scherlein zur Vinderung der großen Noth dieser Unglücklichen beizutragen. Schon sind hier Comité's zusammgetreten, welche die Gaben der Liebe in Empfang nehmen wollen. Unser bei solchen Gelegenheiten immer so thätiger Organist Hr. Becker giebt morgen zur Unterstützung ein Orgelconcert in der Nicolaitirche. Möge der edle Zweck des trefflichen Meisters von unsern mildthätigen Leipziguern recht thätig gefördert werden. Schnelle Hilfe thut noth. Zweimal giebt, wer rasch giebt.

Anfrage.

Vor längerer Zeit beabsichtigten einige hiesige Buchhandlungen die Begründung eines Instituts, wo Schriftsteller ihre beabsichtigten oder auch schon vollendeten Schriften anmelden und einreichen könnten, um unter dessen Beihilfe die Unterbringung des Manuscriptis vermittelt und geordnet zu sehen. Wäre das Institut begründet und geregelt, dann möchte es sehr wünschenswerth sein, wenn in dem hiesigen Tageblatte und im Börsenblatte für den Buchhandel, so wie in Hitzigs Allgemeiner Preßzeitung das Nähere darüber in allseitiger Hinsicht veröffentlicht würde! S.

*) Die Red. könnte dieß aus amtlichen Quellen darthun.

Fractes, Droschken.

Die Einrichtung dieses Fuhrwerks hat sich auch in Leipzig als sehr vorthheilhaft und einträglich bewährt; allein wie jedes neue Institut bedarf es mehr und mehr, besonders vor der nächsten Messe, mancher Vervollkommnung. Die Zahl der Fuhrwerke muß vermehrt, diese müssen an mehrere, auch entfernte Stadtheile vertheilt, und die Thaber der Droschken oder Fractes angewiesen werden, zu allen Zeiten, wie schon

bestimmt, zur Stelle zu sein, besonders in den hier festgestellten Mittagsstunden zwischen 12 und 2 Uhr, wo am Meisten Nachfrage danach sein möchte. Wie sind mehrfach in die Verlegenheit gekommen, zu dieser Zeit an zwei und mehr Orten nach einem solchen Fuhrwerke fragen zu müssen, ohne so glücklich zu sein, eins vergl. vorzufinden. Die Zeit der Fütterung für Mann und Pferde darf keine Entschuldigung dafür sein.

Redacteur: **D. Bretschel.**

Am 8. Sonntage nach Trinitatis predigen:

- in St. Thomä: Früh 8 Uhr Dr. D. Künhardt, Nachm. 2 Uhr: Cand. Volffer;
 - in St. Nikolai: Früh 8 Uhr: D. Fischer, Nachm. 12 Uhr: Cand. Drechsler, 2 Uhr: M. Simon;
 - in der Neukirche: Früh 8 Uhr: M. Edner, Nachm. 2 Uhr: M. Richter;
 - in St. Mari: Früh 8 Uhr: M. Schneider, Nachm. 2 Uhr: Cand. Reichard, Propredigt;
 - in St. Pauli: Früh 9 Uhr: D. Kroll, Nachm. 2 Uhr: Cand. Bretschel;
 - in St. Johannis: Früh 8 Uhr: Cand. Lew;
 - in St. Georgen: Früh 8 Uhr: M. Pöhl, Nachm. 2 Uhr: Bestunde und Examen;
 - in St. Jakob: Früh 8 Uhr: Dr. M. Adler;
 - Kathol. in der Freischule: 9 Uhr: Schoppe;
 - Kathol. in der Arbeiterschule: 9 Uhr: Gräbner;
 - Kathol. Gottesdienst: Früh 10 Uhr: P. Bertram;
 - in Gemeinde: Früh 7 Uhr: M. Tempel.
- Am 7 Uhr: Montag Dr. D. Künhd., Dienstag: M. Blüher, Mittwoch: Cand. Wegel, Donnerstag: Cand. Wegel, Freitag: D. Fischer.

W d h n e r:

Herr D. Künhardt und Herr D. Fischer.

N o t i z e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche: Sieh mein Aug nach Zion's Berge u., von Mosel. Die Himmel erzählen u., von Hayden.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolailirche: Psalm 149, V. 1-5, von Seyfried.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 23. bis mit 29. Juli.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Dr. K. Schalkopf, Bürger und Kaufmann in Altenburg, mit Fr. J. A. Keil, Kaufmanns hier Tochter.
 - 2) H. E. Müller, Zeugschmied bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mit Fr. J. J. Pösch, Schenkwirthe in Groitzsch Tochter.
 - 3) H. A. Seergel, Zimmergefelle hier, mit Fr. J. M. Lorenz, Schuhmachermeysters in Pegau L.
 - 4) G. C. Stel, Schuhmacher hier, mit A. Bertram, Einwohner in Plauszig Tochter.
- b) Nicolailirche:
 - 1) Dr. J. F. J. Linke, Buchdrucker und Einwohner in Kadnia, mit Fr. C. C. E. Friede, Zimmergefellen hier Tochter.

- 2) Dr. C. E. Meyer, Handlungsdiener, mit Fr. W. D. geb. Klein, geschiedene Kranitzk.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 23. bis mit 29. Juli.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Dr. C. E. Göringa, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
 - 2) Dr. C. E. Schümlers, Advocatens und Notars S.
 - 3) Dr. F. W. M. Terwis's, Architekten Tochter.
 - 4) Dr. J. A. Hauswilde, Bürgers und Glasermeisters S.
 - 5) Dr. J. A. J. Struve's, Bürgers u. Einwohners S.
 - 6) J. A. Seyferth's, Stubenmalers Tochter.
 - 7) C. F. Lindners, Schmiedearbeiters bei der Leipz. Dresdner Eisenbahn Sohn.
 - 8) J. F. Sanders, Kohlenmeysters Tochter.
 - 9) G. Köpferg's, Handarbeiters Sohn.
 - 10) F. W. Friedrichs, Buchdruckers Tochter.
- b) Nicolailirche:
 - 1) Dr. A. E. Henge's, Schriftsetzers Tochter.
 - 2) Dr. J. G. Scheibe's, Bürgers und Gastwirths S.
 - 3) Dr. F. A. Paas, ital. Waarenhändlers Tochter.
 - 4) C. J. Kamprads, Maurergesellen Sohn.
 - 5) J. G. Müllers, Marktbellers Tochter.
 - 6) Dr. J. F. Richters, Bürgers und Schenkwirths S.
 - 7) Dr. F. W. Gebhardt's, Bürgers u. Schuhmachermeysters Sohn.
 - 8) Dr. J. F. Sents, Bürgers u. Schenkwirths Sohn.
 - 9) Dr. B. Großmanns, Architekten Tochter.
 - 10) Dr. J. G. Helms, der Chirurgie Beflissenen Tochter.
 - 11) J. G. Richters, Handarbeiters in den Thonberg-Strassenhäusern Tochter.
 - 12-13) 2 unedel. Mädchen.

- c) Katholische Kirche:

Dr. C. B. Klipp's, beider Rechte Doctor, Advocatens und Notars Sohn.
- d) Reformirte Kirche:

Ernst Julius Ferdinand Braune, Bürgers und Schenkwirths Sohn.

G e t r e i d e p r e i s e.

vom 23. bis mit 29. Juli.

Weizen	4	Thlr. 5	Rgr. —	Vf. bis	4	Thlr. 15	Rgr. —	Vf.
Korn	2	10	—	2	12	5	—	
Berke	1	12	5	1	15	—	—	
Hafer	1	2	5	1	5	—	—	
Kartoffeln	1	10	—	1	25	—	—	
Erbsen	2	10	—	2	12	5	—	
Heu	—	20	—	—	25	—	—	
Stroh	3	—	—	3	25	—	—	
Butter	—	10	—	—	15	—	—	

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise
vom 23. bis mit 29. Juli.

Büchenholz	8 Zbl.	—	—	—	—	—	—	—	—
Birkenholz	7	10	—	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	6	—	—	—	—	—	—	—	—

Ellerholz 9 Zbl. 19 Ngr. — Pf. bis 8 Zbl. 20 Ngr. — Pf.
Kiefernholz 4 : 27 : 5 : : 6 : : : :
Kord Kohlen 3 : 9 : : : : : : : :
Schiff. Kalk : : 20 : : : : 1 : : : :
Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Hörse in Leipzig, am 30. Juli 1841.
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angch.	Ret.			Angch.	Ret.			Angch.	Ret.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	135 1/2	—	Aud. ausl. Ld. or 1/2 fl. nach gering.	—	—	—	R. Preuss. St. - Cr. Cassen-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	137 1/2	—	Ausmünzung - Füsse auf 100	—	7 1/2	—	2 1/2 im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 fl.	—	—	97 1/2
Angsbürg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102	—	Holländ. Ducat. 1/2 fl.	—	5	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do.	—	5	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Ort.	k. S.	99 1/2	—	Breslauer do. do. 1/2 fl.	—	5	—	2 1/2 im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 fl.	102	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. 1/2 fl.	—	5 1/2	—	kleinere	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld. or	k. S.	105 1/2	—	Cont. Species und Golden	—	2 1/2	—	Leipzig - Dresdner Eisenb. - Part.	—	—	—
1/2 fl.	2 Mt.	107 1/2	—	idem 10 und 20 Kr.	—	2 1/2	—	Obligationen 2 1/2 fl. pr. 100 fl.	—	—	102 1/2
Breslau pr. 100 fl. Pr. Ort.	k. S.	99 1/2	—	Gold pr. Mark fein Osm.	—	—	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber : do. do.	—	—	—	2 1/2 im Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	105 1/2
Frankf. a. M. pr. 100 fl. W. G.	k. S.	—	101 1/2					R. K. Cour. Met. 1/2 fl. pr. 150 fl. F.	—	—	106 1/2
	2 Mt.	—	—					do. do. 1/2 fl. do. do.	—	—	106 1/2
Hamburg pr. 800 Mk. Bco.	k. S.	149 1/2	—					do. do. 1/2 fl. do. do.	75 1/2	—	—
	2 Mt.	149 1/2	—					Laufende Zinsen 1/2 fl. im	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	6 1/2	—					14 fl. Fuss	—	—	—
Paris pr. 200 Francs	k. S.	79 1/2	—					Wiener Bank-Action pr. St. o. D.	—	—	—
	2 Mt.	79 1/2	—					excl. laufende Zinsen 1/2 fl.	105 1/2	—	—
Wien pr. 100 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	102 1/2					Leipziger Bank-Action 1/2 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—					excl. Zinsen pr. 100 fl.	107 1/2	—	—
Angsted or 1/2 fl. 1/2 Mk. Br. u.	k. S.	—	—					Leipzig - Dresdner Eisenb. - Action	—	—	—
1/2 fl. R. u. G. auf 100	2 Mt.	—	—					1/2 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	90 1/2	—	—
Frankf. Erd. or 1/2 fl. idem - do.	2 Mt.	—	—					Sächs. Staats-Eisenb. - Act. 1/2 fl.	—	—	—
	—	—	—					excl. Zinsen pr. 100 fl.	98	—	—
	—	—	—					Hegelsburg - Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
	—	—	—					Action incl. Div. - Sch. 1/2 fl.	112	—	—

*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf.

Versteigerung. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen in Folge einer letztwilligen Verfügung des emeritirten Ober-Stadtschreiber Herrn Gottlob Wilhelm Berner, Vaters des R. S. Civil-Verdienst-Ordens, und der von den Erben desselben abgegebenen Erklärung verschiedene Meubles, Kleider, Wäsche, Betten und andere Gegenstände
den 9. August 1841 und folgende Tage
Vormittags von 9 bis um 11 und Nachmittags von 2 bis um 5 Uhr in der Wohnung desselben, und zwar in der zweiten Etage des Mittelgebäudes des unter Nr. 1/156 am Thomaskirchhofe aulher gelegenen Hauses gegen baare in Sächs. Courantmünze zu leistende Zahlung versteigert werden und es wird solcher, ingleichen daß ein gedrucktes Verzeichniß der zu versteigerten Sachen unter diesem Rathhause aushängt, auch daselbst zu bekommen ist, hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 16. Juli 1841.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Reiche, G. Schrbr.

Aufgreifung derselben, sowie zur Wiedererlangung der erwerbenden und verwaltenden Gegenstände und Gelder behülflich zu sein und jeden legend hierzu dienlichen Umstand mittheilung mitzutheilen, warnen auch jaglich vor dem Gewerbe und der Verheimlichung der Letztern.
Unter Aufsicherung einer Belohnung von
Zehn Thalern
an denjenigen, durch welchen die Verhaftung der gesuchten, nachmals an uns abzuliefernden Person bewirkt oder wesentlich herbeigeführt werden wird, bemerken wir, daß dieselbe möglicher Weise mit derjenigen, welche bereits unter dem 22. Januar und dem 1. Februar 1838 in Nr. 27 und 30 der Leipziger politischen Zeitung von der Stadt-Polizei-Deputation zu Dresden und von uns wegen ganz gleichmäßig verübter Diebstähle verfolgt worden ist, identisch sein dürfte.
Leipzig, den 28. Juli 1841.
Das Polizei-Amt des Stadt Leipzig.
Dr. Jerusalem.
Roggr.

Bekanntmachung.

Die nachstehend sub I., soweit möglich, beschriebene Frauensperson ist dringend verdächtig, am 24. dieses Monats zwei hiesigen Dienstmädchen, nachdem sie sich bei jeder, unter dem Vorgeben, ihres entfernten Bruders Frau resp. Braut zu sein, Eingang zu verschaffen gewußt hat, die nachstehend sub II. unter Nr. 1 — 7 verzeichneten Effecten und Silber entwendet zu haben, wovon jedoch der Ring unter Nr. 5 bereits wieder erlangt worden ist. Auch hat sie dem einen dieser Dienstmädchen das unter Nr. 8 aufgeführte Taschentuch veruntraut. Das unter III. beschriebene Handkörbchen, sowie das unter IV. angegebene Glasfläschchen, welche Gegenstände sie bei sich geführt, sind von ihr zurückgelassen worden.
Indem wir hierdurch auf diese gefährliche Diebin aufmerksam machen, ersuchen wir alle Behörden und Polizeiofficianten, überhaupt Jedermann angelegentlichst, zur Entdeckung und

- I. Beschreibung des unbekanntes Diebin.**
Dieselbe ist ungefähr 30 Jahre alt, ziemlich langer Gestalt, hat schwarze Haare, geringe Gesichtsbau und spricht einen fremden, dem böhmischen ähnlichen Dialect.
Bekleidet war sie mit einem braunen, ziemlich abgetragenen Merins Ueberrock, einer kleinen schwarzen Schürze, einem alten, weißen, rothgeblumten Umhängeluch, einem weißen Spitzengrundmüchchen und Halbfleisch.
II. Verzeichniß der entwendeten Effecten und Silber.
1) eine kleine, runde, gelbpulverte, mit Leder ausgelegte Holz-Schachtel, auf deren Deckel zwei bunte Lauben, auf einem Zweige sitzend, gemalt sind;
2) ein paar große, goldene, geschlossene Ohrringe mit Stein, an welchen Eisein hängen;
3) ein großer, goldener, glatter Fingerring mit 5 Steinchen;
4) eine goldene Brosche mittler Größe, auf welcher in der

- Mitte ein kleiner weißer, und in den Ecken zwei kleine lilafarbige Steine sind;
- 5) ein goldener Fingerring mittler Größe, mit einem Herz, worauf die Buchstaben A. H. gravirt sind;
 - 6) eine Frauentasche von buntem Merino;
 - 7) 95 Thlr. Geld, bestehend in 1 Doppel-Louisd'or, 2 Sächsischen Species-Thalern und im Uebrigen in Preussischen Zwei- und Ein-Thaler-Stücken;
 - 8) ein weißes leinenes Taschentuch mit gestepptem Saume und den Buchstaben C. F. sowie der Nummer 7. roth gezeichnet.

III.

Das mit Henkel versehene Handkörbchen ist von grobem braunen Weidengeflecht, an den Seiten und in dem Deckel mit grüngefärbten Ruthen durchzogen, auf dem in den Deckel eingeflochtenen weißen Spahne ist die Zahl 27., auf dem Boden aber die Zahl 146 und 25. mit Rothstift geschrieben.

IV.

Das Glasfläschchen ist viereckig, und wird die Augsburger Lebensessenz gewöhnlich in derartigen Fläschchen verkauft.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 1. August zum zweiten Male: Richelieu, oder: Die Lage der Geächteten, Schauspiel nach Bulwer von Braunsfels. Richelieu — Herr Döring.

Theater in Taucha.

Sonntag, den 1. August: Senoveva, Schauspiel in 5 Acten von Raupach.
Friedrich Feist, Director.

Schillerfest.

Den geehrten Theilnehmern, welche bis heute die Einzeichnung in das

Gedenkbuch

an das

Erste Schillerfest in Leipzig

noch nicht bewerkstelligt haben sollten, wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß dasselbe nur heute noch bei Herrn Robert Frieße offen liegt.

Der Fest-Comité.

Concert-Anzeige.

Sonntag, den 1. August, wird der Unterzeichnete in der Nicolai-Kirche ein Orgel-Concert zu geben die Ehre haben. Der Ertrag ist für die durch Feuer unglücklich gewordenen Einwohner Bschopau's bestimmt.

Billets à 10 Ngr. = 8 gGr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister und Fr. Kistner, so wie an dem Eingange der Kirche zu erhalten.

Anfang 4½ Uhr. C. F. Becker, Organist.

Die architektonische Ausstellung

wird Sonnabend den 31. Juli im Locale des Kunst-Vereins eröffnet, täglich von 12 bis 5 Uhr Nachmittags offen stehen und Montag den 9. August geschlossen werden. Nur wenn wir sehen, daß reger Besuch Verlängerung der Ausstellung nothwendig macht, kann solche stattfinden. An der Casse wird ein erklärendes Verzeichniß für 1 gGr. ausgegeben, eine wissenschaftlichere Beleuchtung der Sache für 2 gGr. Außerdem

wird in den ersten 6 Nachmittagen auf Verlangen noch mündliche Erläuterung erteilt.

Cassenpreis für die Person 4gGr.

Kinder unter 10 Jahren bitten wir nicht einzuführen, weil die Gegenstände auf 4 Fuß hohen Tischen aufgestellt stehen.

Zmudzinski.

Die permanenten Ausstellungen

des Leipziger Kunstvereins,

1. Etage der Wendlerschen Freischule am Thomaskirchhofe, werden von morgen Sonntag den 1. August an wieder beginnen, und die Gäle wie früher regelmäßig Sonntag und Mittwoch von früh 11 bis Nachmittag 4 Uhr allen Mitgliedern und Abonnenten des Vereins gratis, Fremden gegen Eintrittskarten, welche am Eingange zu erhalten sind, à 5 Ngr. die Person, geöffnet werden.

Ausgestellt sind Gemälde von Dom. Quaglio, Steinkopf, Storch, F. Saueremann, A. Waldorp, A. Adam, Pardorff, von Bayer, Dürk, Pöschel, Munk, J. Dorner, Tischbein, S. Bürkel, u. A. m.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.



Sonntagsfahrt

den 1. August

nach Wachern,

hin um 9, 3 und 6½ Uhr,

her um 7½, 12½ und 6 Uhr.

Holzauction.

Nächste Mittwoch, den 4. August, sollen ungefähr 57 Klastern vorzüglich gute eichene, büchene, erlene und rüsterne Stockscheite im Rittergutsholze zu Großschöcher meistbietend verkauft werden. Kaufsüßige haben sich gedachten Tages früh 9 Uhr beim Förster Zachariaß zu melden.

Notarielle Versteigerung. Das im Dorfe Rockau unter Nr. 35/19 gelegene Wohnhaus nebst Zubehör soll am 8. September 1841 Vormittags 11 Uhr in daffiger Schenke notariell versteigert werden. Die Verkaufsbedingungen hängen in der Schenke zu Rockau aus, und sind außerdem bei dem Herrn Gemeindevorstand alda und auf meiner Expedition einzusehen.

Adv. Heinrich Goetz, zu Leipzig,
als requirirter Notar, Hainstraße Nr. 1.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Behandlung

der

Frauenkrankheiten

von

Dr. Colombat von Isère,

Ritter der Ehrenlegion, Begründer des orthophonischen Instituts in Paris, Chirurgus internus des Spitals für Frauenkrankheiten in der Valoisstraße, Laureaten der Akademie der Wissenschaften, Vicepräsidenten der Abtheilung für physikalische u. Wissenschaften, so wie des historischen Instituts von Frankreich, Mitgliede der anatomischen Gesellschaft zu Paris, der Societät der Wissenschaften zu Strassburg, des wundärztlichen Vereins zu Montbellier, der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Lyon u. c.

Mit

Anmerkungen und Erläuterungen
deutsch bearbeitet und bevorwortet

von

Siegmond Frankenberg.

broch. Preis 2½ Thlr.

In allen Buchhandlungen, Leipzig bei Reclam, Serig, Frieße, ist zu haben:

Lehrfreiheit und Hörfreiheit.

Ein Nothruf
der Universität Leipzig.
8. broch. 5 Ngr.

Bei Heinrich Hunger (Neumarkt Nr. 24) ist erschienen:
Dr. Joh. Chr. Gottf. Jörg,
Lehrbuch

Hebammenkunst.

Vierte verbesserte und vermehrte Auflage.
Mit 10 Kupfern. Preis 2 Thaler.

Bekanntmachung. Zu Vermeidung von Mißverständnissen machen wir hiermit öffentlich bekannt, daß das Wartegeld für Fiaces sowohl inner- als außerhalb des Stadtbezirks nur nach den für eine einzelne Person festgesetzten Taxpreisen zu fordern und zu entrichten ist.

Die Vorsteher der hiesigen Fiace-Gesellschaft.

Wohnungs-Anzeige. A. L. Fuchs, Salomonstraße Nr. 6, parterre.

Warme Bäder.

Daß auch bei der Abschlagung der Pleiße in den warmen Bädern des Reichelschen Gartens unausgesetzt gebadet werden kann, wird einem verehrten Publicum hierdurch bekannt gemacht.

Mutterlaugensalz.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß in den Bädern des Reichelschen Gartens das rühmlichst bekannte Mutterlaugensalz direct von der Saline bezogen, à Pfd. 2 Gr., zu haben ist und wird den geehrten Badenden bestens empfohlen, auch sind die dazu gehörigen Holzwannen bereit, um zu jeder beliebigen Stunde baden zu können.

Gekochter und roher Schinken

ist delicat und billig zu haben bei M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Extra ff. marinirte Häringe

mit allem Zubehör, à Stück 1 1/2 gGr., empfiehlt
M. Sever,
Nicolaistraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Der echte **Düsseldorfer Senf** ist frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Hausverkauf.

Ein vor zwei Jahren neu und massiv erbautes Haus zu Connewitz, an der Straße gelegen, mit 6 Logis, einem hübschen Garten, geräumigem Hofe, Stallgebäude und Brunnen, ist durch Unterzeichneten sofort zu verkaufen.
Leipzig, den 28. Juli 1841.

D. Wilh. Riedel, Neumarkt, kleine Feuerkugel.

Hausverkauf. Zu verkaufen habe ich ein in gutem baulichen Zustande erhaltenes Haus in der innern Stadt, welches 573 Thlr. Zinsen trägt und dessen Einkünfte noch erhöht werden können. Nähere Nachweisung giebt, jedoch nicht Unterhändlern,

Adv. Scheidbauer, Neukirchhof Nr. 13/296.

Verkauf. Es ist eine Partie noch brauchbarer Dachziegel durch mich zu verkaufen. Esche, Maurermeister.

Grundstücken-Verkauf. Einige Häuser in der innern Stadt unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, erhielt den Auftrag C. G. W. Hamger, Zeiger Straße Nr. 9/822.

Pianoforte-Verkauf. Mehrere neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel- und Tafelform sind billig zu verkaufen: im Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4 Treppen.

Verkauf. Einige kleine Partien **Sigarren-Tabake**, als: **Sabannas, Cuba, Domingo, Amersforter, Kentucky** und **Portorico**, verkaufe ich, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen.

H. J. Douffet,
Hainstraße, Lederhof.

Verkauf. Ein Bohnhaus nebst Garten zu Lindenau, städtisch eingerichtet und an der Chaussee gelegen, und ein Bohnhaus zu Großschöcher, wobei Hof und Garten, sind aus freier Hand zu verkaufen durch

Adv. Heinrich Goetz, Hainstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist billig ein Flügel: Neumarkt Nr. 6/15, 4. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein Pöfchen

f. gelb blank. Bernstein zu Lack,
im Ganzen und Einzelnen, bei

Ed. Deser, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

* Leere Steinkohlentheer-Tonnen mit eisernen Reifen, à Stück 7 1/2 Ngr., empfiehlt zur geneigten Abnahme
Louis Jacob, Grimma'sche Straße.

Gevatter-Körbchen

in mancherlei neuen Modells, feine weiße Glacé-Handschuhe und eine Menge interessanter Gegenstände für Damen, zu angenehmen Geschenken sich eignend, empfehlen zu billigen Preisen
Gebrüder Leddenburg.

Synombra- und Milchglas-Glocken, Dochtscheeren, Cylinderbürsten, Cylindergläser, Dalkannen und Döchte, zu allen Lampen passend, empfiehlt
die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik
von
Heinrich Schuster,
aus
Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Eine Partie Modegegenstände, als: **Colts, Cravaten, Chatelains, Schärpen** und 2 und 1/2 breite glatte **Mouffelin de laine** in verschiedenen Farben zu 9 Gr. die Elle, verkaufe, um gänzlich damit zu räumen.

J. H. Meyer.

* Damenhüte und Hauben,

elegant und simple, verkauft billig
Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Feine Filz- und seidene Hüte zu billigen Preisen empfiehlt die Hutfabrik von A. Kransky, Gewölbe: Markt Nr. 336, Fabrik: Brühl Nr. 493.

* Es können noch einige gebildete Herren und Damen in einen anständigen Singeverein aufgenommen werden. Das Nähere früh von 9 — 11 Uhr: Reichstraße Nr. 12/544, zwei Treppen.

Einkauf.

Gekauft werden alle Arten getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten u. s. w.: im Kupfergäßchen Nr. 4/664, im Hofe 2 Treppen bei
F. P. Mittenentzwei.

Zu kaufen gesucht wird in der Buchhändlerlage ein solides Haus. Wenn Jemand darauf reflectiren sollte, so wird gebeten, die Offerte unter der Chiffre R. R. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Hund von kleiner Race auf dem Neumarkt Nr. 24, 3 Treppen.

Auszuheben sind sofort 2000 bis 3000 Thlr. auf ein hiesiges Grundstück gegen 4% jährliche Zinsen durch den
D. Alippi.

Auszuheben sind gegen gute Hypothek an Landgrundstücken 400 Thlr. und 300 Thlr., und gesucht werden als erste und alleinige Hypothek auf ein Haus in Kleinzschocher 150 Thlr. oder 200 Thlr. durch Adv. Heinrich Goetz.

Lehrlingsgesuch. Ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Mechanik zu erlernen, kann sogleich placirt werden. Nähere Auskunft ertheilt Mechanikus Becker, Quersstraße Nr. 1252.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine Köchin, ein Stubenmädchen und ein Hausknecht im blauen Roß am Königsplatz.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, welches einer ansehnlichen Hauswirthschaft vorstehen kann. Zu erfragen am Markte Nr. 6/337, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen: Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen aus dem Gebirge wünscht ein Unterkommen als Stubenmädchen oder Wirthschafterin bei einem Herrn oder einer Dame. Zu erfragen in Nr. 4 auf dem Thomaskirchhofe, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Mädchen im Dienst zum 1. August: große Windmühlengasse Nr. 34 parterre.

Gewölbe-Vermiethung

mit heller und freundlicher Schreibstube von Michaelis ab in guter Buchhändlerlage: Universitätsstraße Nr. 16/672.

Logisvermietungen. Burgstraße Nr. 11/141 und Schulgasse Nr. 1, 2, sind noch einige freundliche Familienlogis sammt Zubehör im Preise von etlichen 30 bis 90 Thlrn. für Michaeli a. c. durch Unterzeichneten zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt auch Herr Schmidt in Nr. 1/1333, 1. Etage daselbst.

Adv. Adolph Baumann.

Vermiethung.

Eine Erkerstube mit Alkoven, auf Verlangen auch noch eine daranstoßende große Stube mit Aussicht nach dem Markte, beide mit Meubles, sind zu nächste Michaeli zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 2/390, 3. Etage.

Vermiethung.

Eine freundliche Wohnung in der Petersstraße ist an einen unverehelichten Beamten oder Handlungsbesessenen zu vermieten durch Adv. Beuthner, sen., Alte Burg Nr. 8.

Vermiethung. Zwei mittlere Familienlogis, beide eine Treppe hoch, auf der Serbergasse, sowie ein kleines, Ecke der Insel- und Kreuzstraße, für 30 Thlr., sind zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer, Ecke der Insel- und Kreuzstraße, zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition eine meublirte Stube nebst Alkoven mit Aussicht auf den ganzen Markt in der Katharinenstraße Nr. 2, 4. Etage, und anzusehen Sonnabend, Montag und Mittwoch von 1 bis 6 Uhr.

Zu vermieten ist sogleich für ein solides Frauenzimmer eine Schlafstelle: große Fleischergasse, goldne Krone, im Hofe links, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube, auf dem Brühl Nr. 79, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer mit oder ohne Betten. Zu erfragen in der Tuchhalle, Gewölbe in der Fleischergasse, neben der Hausflur.

Zu vermieten ist die zweite Etage von Nr. 25 der Katharinenstraße, und das Nähere 1 Treppe hoch dort zu erfahren.

Zu vermieten sind mehre meublirte Stuben von Michaeli an: Tauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

* In der Reichstraße ist eine vierte Etage, bestehend aus 2 Familienlogis, am Liebsten an eine Familie, zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne Nr. 14/171, am Markt zu erfragen.

Morgen Sonntag und Montag Tanzmusik
im Petersschießgraben.

Morgen Concert auf dem Thonberge.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu verschiedenen warmen Speisen, neuem Brot und ganz feiner Gose ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
J. G. Böttcher.

Einladung zum großen Bogelschießen in Dresden.

Alle diejenigen, welche aus Leipzig und der Umgegend unser diesjähriges Bogelschießen (welches den 1. August seinen Anfang nimmt und 8 Tage dauert) mit ihrem gütigen Besuche beehren wollen, werden von mir noch besonders um Berücksichtigung meines Zeltes, dasselbe recht zahlreich zu besuchen, hiermit eingeladen. Ich werde mir es gewiß zur strengsten Pflicht machen, Alle, die mich beehren, durch eine Auswahl guter Speisen, Weine und andere Getränke, verbunden mit der möglichsten Billigkeit, zu bedienen.

W. Franke, Restaurateur,

in der mittelften Zeltreihe, an der Firma zu erkennen.

Schleußig.

Morgen Sonntag, den 1. August, Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ein geehrtes Publicum zu zahlreichem Besuche ergebenst einladet
S. Serber.

Concert

in Zweinaundorf

morgen Sontag den 1. August vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein
E. Kühne.

Morgen gut besetzte Tanzmusik im
Gasthof zu Lindenau.

Möckern.

Morgen starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Hauschild.

Connewitz.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik im Gasthose.

Lübschena.

Sonntag, den 1. August, Concert im Garten und später Tanzmusik im Saale des Gasthofes.

Sonntag Tanzmusik in Plagwitz,

wobei verschiedenes Gebäck und ausgezeichnete Getränke.
J. G. Düngefeld.

Vorderes Brand.

Morgen Sonntag den 1. August großes Doppel-Adler-Schießen, wobei die Hauptprämie eine werthvolle seidene Fahne. Mit warmen und kalten Speisen, verschiedenen Sorten Kuchen und guten Getränken wird bestens aufwarten Wahle.

Sonntag den 1. August zum Bogelschießen für Knaben bei J. G. Henze in Reichels Garten.

Einladung.

Morgen Sonntag den 1. August Bogelschießen, wobei ich mit verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen, Sauerbraten mit Krautklößen aufwarten werde; Abends ein solennes Länzchen. Es ladet ergebenst ein F. Bornkessel in Volkmarisdorf.

Zum letzten Sternschießen, Sonntag den 1. August, ladet ganz ergebenst ein Fuchs in Knauthayn.

* Morgen Tanzmusik im Leipziger Feldschlößchen.
A. Geißler, Tanzmeister.

Morgen Sonntag in Neusdorf

großes Stern- und Vogel-Prämien-schießen mit Büchsen, wozu nochmals höflichst einladet
E. C. Leichsenring, im Salzgäßchen.

Morgen Sonntag den 1. August ladet ein tanzlustiges Publicum ergebenst ein, im Gräfe'schen Local zu Eutritzsch,
E. Schirmer.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen nebst andern diversen Speisen und Getränken ladet ergebenst ein
Aug. Leuchte.

Crottendorf.

Einladung. Heute Sonnabend den 31. Juli ladet zu Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen und neuem Sauerkraute, nebst Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln höflichst ein
A. Fischer auf der Rolle.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag

Pflaumen-, Aprikosen-, Kirsch- und mehre Kaffeekuchen, Abends Beefsteak, Eierkuchen und Kartoffeln mit Haring.
Schulze in Stötteritz.

Möckern.

Morgen Sonntag den 1. August ladet zum Schlachtfeste und zu feiner Gose ergebenst ein
Carl Heinze.

† Heute Abend, als den 31. d., ladet seine Gönner und Freunde zu wildem Schweinsbraten und andern Speisen höflichst ein
Berthold, im schwarzen Kreuz.

Anzeige.

Das ich die so beliebte Döllnitzer Gose von jetzt an ungestöpselt verabreiche, erlaube ich mir hiermit anzuzeigen und lade ganz ergebenst dazu ein.

E. Keerl im Schützenhause.

† Lübschenaer Lagerbier empfiehlt ausgezeichnet schön
Berthold, im schwarzen Kreuz.

Einladung. Sonntag den 1. August, früh 10 Uhr, ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

J. F. Schulze, Windmühlengasse, goldne Waage.

Heute 9 Uhr Speckkuchen bei
Döhler, neben Stadt Hamburg.

* Heute Abend ladet zu verschiedenen warmen Speisen höflichst ein
Wahle, vorderes Brand.

Einladung. Heute Abend zu frischer Wurst und Wellsuppe.
J. C. Ackermann, Ulrichsgasse Nr. 34/32.

Einladung. Morgen zu Speck-, Kirsch- und Apfelskuchen bei Heinicke in Reichels Garten.

Partens. Heute Sonnabend Conferenz.**Iduna — heute — Kegeltag.**

Verloren wurde vorgestern Nachmittag gegen 5 Uhr von einem Dienstmädchen ein Kopfsputz von Maraboutfedern. Ein ehrlicher Finder wird ersucht, dieselben bei Herrn Federschmücker Winkler gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 29. h. m. früh eine lange Pfeife mit weißem Kopfe, vom Posthause an bis zur Stadt Rom. Man bittet solche am liebsten Orte gefälligst gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurden vier aneinander gebundene Schlüssel von Krafts Haus im Brühle, die Reichstraße herauf, durchs Salzgäßchen, über den Markt, durchs Barsfußgäßchen, bis in Eckolds Haus. Der Finder wird gebeten, sie bei Gebrüder Häder gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde in den Frühstunden des 30. Juli von der Blumengasse durch die lange Straße und um die Milchinsel herum ein Granat-Dhrring. Der ehrliche Finder erhält eine der Sache angemessene Belohnung beim Gärtner Hanisch, Dresdner Straße Nr. 37.

Verloren wurde den 29. Juli von der Grimma'schen und Nicolaisstraße durch Amtmanns und Kochs Hof über den Markt bis in die Hainstraße eine goldene mit Granaten besetzte Broche. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Reichstraße Nr. 22/502, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Am Donnerstag Vormittag entführte ind ein Blatt blaues Papier, worauf sich Muster befanden; wer solches an sich genommen, wird ersucht, es Katharinenstraße Nr. 20/369, erste Etage, gefälligst abzugeben.

Am Freitage, als den 23. Juli, zwischen 4 und 5 Uhr früh, wurde ein schwarzer Spazierstock mit Quasten und mit einer goldnen Knoppe, worauf ein grüner Stein eingefaßt war, irgendwo auf dem Kanstädter Steinwege verloren oder stehen gelassen.

Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung: Petersstraße Nr. 12/79, 2 Treppen.

Dank und wiederholte Bitte.

Für die bedrängten Abgebrannten in Bschopau sind bereits folgende milde Gaben eingegangen, wofür ich den

edlen Gubern im Namen der Unglücklichen den innigsten Dank darbringe:

No. 777 W. 1 Thlr. — Von Hrn. Küster Eichorius 1 Thlr. — P. K. 1 Thlr. — C. K. 1 Thlr. — Elisabeth 15 Ngr. — G. G. 5 Ngr. — C. T. 5 Ngr. — U. 5 Ngr. — Ernst 15 Ngr. — Von Herrn Melcke 1 Thlr. — M. F. 10 Ngr. — J. C. K. 5 Ngr. — In einer Gesellschaft (L—a) gesammelt (inclus. 20 Ngr. von R. W.) 2 Thlr. 6 Ngr. — In Summa 9 Thlr. 6 Ngr.

Die Noth der unglücklichen funfzig Familien ist unbeschreiblich groß! Möge daher die wiederholte Bitte, um gütige Beisteuern für die Verunglückten recht reiche Früchte tragen!

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Dank. Für den liebevollen, uneigennützigsten, ärztlichen Beistand der schwer erkrankten Leuschnerschen Eheleute können wir nicht umhin, Herrn D. Hartwig unsern aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen. Gott, der Vergeltende, begleite Sie mit seinem Segen und gebe Ihnen Kraft und langes Leben zum Wohle der leidenden Menschheit.

Die Verwandten.

Der v-v Sängerverein dankt sehr verbunden,
Daß er Würdigung gefunden!
Quergäßler, der in Versen spricht,
Erschreckt doch vor Laternen nicht!
Denn seitdem die Böttger fort,
Ist ja nichts zu fürchten dort.

Der gerade Weg ist und bleibt der beste. Nur nicht mit Hans Jörgen um's Dorf 'rum.

An Fr. L. O.

Den herzlichsten Glückwunsch zum 31. Juli.

Bei Hrn. Heinze in Mödern ist die Gose von außerordentlicher Schönheit und ihr Genuß ein wahres Labfal! — Ihm danken mehre Freunde dieses Champagnerartigen Bieres.

Hört und merkt!

Aufgeschnappte geistvolle Redensarten eines Courmachers: Höre mal! Emancipire Deine Stimme in Dir selbst, dann zerfällt Du in ein — Nichts! — *Conditio sine qua non* — in statu quo. In Anerkennung und Erwägung dieser Beziehung ließe sich in Betreff dieser Angelegenheit alles präsumiren und relativ realisiren.

Am 20. Juli entriß der unerbittliche Tod nach Jahre langen Leiden mir meinen guten Mann, Philipp Behrens, Schriftsetzer, und meinen zwei unergozogenen Kindern den besten Vater; ein Nervenschlag machte nach dreitägigem harten Kampfe an seinem 44. Geburtstag seinem kummervollen Leben ein Ende. Ruhe seiner Asche!

Friederike Behrens, geb. Ammon.

Philipp Adolph und Karl Louis, als Kinder.

Auch danke ich Herrn Dr. Schreiber für die jährige uneigennützigste und liebevolle Behandlung meines guten Mannes, so wie den sämtlichen Mitgliedern der Breitkopf und Härtelschen Officin für die gütige Unterstützung in den letzten Tagen seiner Krankheit und die ehrenvolle Begleitung an seinem Begräbnistage. Gott schenke Ihnen Allen langes Leben und dauerhafte Gesundheit.

Bern. Behrens.

Einpässirte Fremde.

Hotel de Baviere: Sr. Durchl. der Fürst Wittgenstein nebst Fam., v. Petersburg. Fantelmann, Hofgärtner v. Potsdam. Feidel, Banq. von Cassel. Baurath Stieler nebst Fam., Freitag, Rentier, u. v. d. Beck, Präsid. von Berlin. Fischer, Kaufm. von Hamburg. Thiersch, Secret. v. Burgscheidungen. Fink, Kfm. v. Düren. Bürgermeist. Lembke nebst Fam., v. Sudenburg. Wächter, Kfm. v. Celle. Edler u. v. Berger, Partic. v. Prag. Kfm. Ulrich nebst Familie, v. Bremerhaven. E. u. D. Effenti, Lieut. v. Constantinopel. Graf v. Baudissin, v. Kiel. Medicinalrath D. Eismann nebst Gemahlin, von Mecklenburg-Schwerin. Eismann, Arzt v. Halle. Fräul. v. Sibinsky, v. Dresden. Pr. v. Czack, Secret. v. Lemberg. Hofrath Wustrow nebst Fam., v. Berlin. Verz, Partic. v. Odessa. D. Gloduolet, von Nancy. v. Hellendorf, Kammerhr. v. St. Ulrich. Graf v. Erdendorf, v. Stuttgart. Freih. v. Spiegel, v. Düsseldorf. Bauer, Kfm. von Lyon. Kfm. Scheinert nebst Fam., v. Hamburg. Ufer, Galleriedir. v. Amsterdam. Grünler, Prof. v. Zeulenroda. Bressand, Kfm. von Frankfurt a. d. O. Christian, Rentier v. London. Wedekind, Kfm. v. Berlin.

Hotel de Pologne: Dr. Schwender, Kfm. v. Weimar. Merz, Gastgeber v. Warschau. Direct. Stadelmann nebst Gem. u. Tochter, von Dessau.

Hotel de Prusse: Sr. Erlaucht der Graf Stollberg zu Stollberg, u. Günther, Stud. v. Stollberg.

Hotel de Russie: Hrn. Baron v. Erterde nebst Gem., v. Pacht. Behold, Commerz.-Rath v. Dessau. Schmidmann, Kaufm. v. Geln. Behner, Kfm. v. Göttingen. Partic. Gens nebst Gem., v. Magdeburg.

Hotel de Sage: Dr. Lauskalt u. Pink, Kfm. v. London. Prof. Rath nebst Fam., v. Bremen. v. d. Thann, Rentier v. Rotterdam.

Blaues Hof: Dr. Schöffen, Lehrer, u. Laube, Braumstr. v. Zwickau.

Deutsches Haus: Hrn. Sietmann, Tolzig u. Schmitke, Stud. von Halle.

Goldner Adler: Dr. Obstfelder, Kfm. v. Rudolstadt. Diestlerweg u. Leau, Gymnas. v. Berlin. Hennicke, Gutbes. v. Elbing.

Goldnes Einhorn: Dr. Müller, Fabr. v. Cassel. Luft, Färber von Lutterbach.

Goldnes Horn: Dr. Drawke, Lehrer von Rhin. Hestheimer, Kfm. v. Dfen. Kallmeyer, Kfm. v. Berlin. W. u. M. Simon, Kfm. v. Halle u. Berlin.

Goldner Kranich: Dr. Reif, Kfm. v. Mannheim.

Großer Blumenberg: Dr. Gutsdes. v. Dassenbrud nebst Fam., v. Strelitz. Kfm. Schlehorn n. Fam., v. Paris. Lämpel, Gymnas. v. Gotha. v. Dankelmann, Lieut. v. Berlin. Kfm. Levin nebst Gemahlin, v. Berlin. Partic. Mathias nebst Familie, von Petersburg. Knop, Kaufm. v. Bremen. Besch, Kunsthdtr. v. Dresden. Rhode, Kfm. v. London. Mohr, Kaufm. v. Breslau. Partic. Bräutigam nebst Fam., v. Berlin. v. Arnstadt, Partic. v. Wittenberg.

Grüner Baum: Dr. Prof. D. Gräfe, v. Jena.

Grünes Schild: Dr. Rechnungsrath Jahn nebst Gem., v. Rudolstadt. Schausp. Nachb nebst Gem., v. Berlin. Kfm. Sule nebst Sohn, v. Dresden.

Waldbaum: Dr. Schrick, Lehrer von Straußberg. Martini, Hofschausp. v. Bayreuth. Pastor Jacobs nebst Fam., von Goldstadt. D. Espig, v. Gausig. Lüdike, Partic. v. Baugen. Heinrichs, Kfm. v. Halle. Schrader, Amtm. v. Torgau. Tasmier, Kfm. v. Magdeburg. Fork, Partic. v. Berlin.

Rheinischer Hof: Dr. Baron v. Friesen nebst Gem., v. Borna. Oberleut. v. Köben nebst Fam., v. Dresden. Schubert, Lehrer von Annaberg. Kfm. Koch nebst Gem., v. Stettin. Fräul. v. Helmolt, v. Erfurt. Schütte, Kammerger.-Assess., Hofrath Förster nebst Gem., v. Daniel, Reg.-Rath v. Berlin. Rentier Walbart nebst Gem., von Petersburg. Thomas, Stud. von Frankfurt a. M. Reif, Polizeicommiss. v. Hanau. Grund, Künstler v. Hamburg. Remi u. Krüger, Kfm. v. Gera. Fr. v. Buttler nebst Fräul. Tochter, v. Dresden. Dr. Kunze, Adv. v. Zwickau. Johnston, Major v. Langensalza. Gerloff, Kfm. v. Frankfurt a. M.

Schwarzes Kreuz: Dr. D. Erichson, v. Mosk. v. Puttkammer, Partic., v. Schloß, Pommin u. Zinnert, Kaufm. v. Hohenstein. Scharlach, Schuldirect. v. Halle.

Stadt Berlin: Dem. Schilling, v. Wurzen. Trothe, Apothek. v. Raumburg. Henry, Prediger v. Berlin.

Stadt Dresden: Dr. Reichel, Lederhdtr. v. Dresden. Freiherr v. Gredorf nebst Gem., v. Berlin.

Stadt Frankfurt: Dr. Förker, von Wignburg. Feldmann, Hofprediger, u. Städer, Cantor v. Cottbus.

Stadt Hamburg: Dr. Kfm. Hedrich nebst Gem., v. Freiberg. Haase, Banq. v. Chemnitz. Hirsch, Banq. v. Königswalde. Lehmann, Kfm. v. Dessau. Fabr. Dunsing nebst Gem., v. Berlin. Wichern, Cand. v. Hamburg. Klaber, Juwel. v. Dresden. Genzler, Kaufm. von Berlin. Kfm. Teichmann nebst Schwester, von Chemnitz. Koch, Cand. v. Witau. Hellborn, Partic. von Stuttgart. D. Wilde von Stettin. Frenkel, Adv. v. Großenhain. Scheller, Kfm. v. Hildburghausen.

Stadt Rom: Dr. Baron von Richter, von Cammerau. Oberamtman König nebst Tochter, v. Patmicsleben. Hoppe, Ministerialprocur. v. Hannover. Partic. Köhlen nebst Gem., v. London. Fräul. v. Rolle, v. Hamburg. Matheus, Fabriktr. u. Franke, Kfm. von Frankfurt. Bracker, Fabr. v. Althaltensleben Mogardo, Kfm. v. Freiberg. Mogardo, Bergofficiant v. Cadix. Prof. Wolf nebst Fam., von Magdeburg. Schormann, Kaufm. von Frankfurt a. M. Mad. Joly u. Dr. DeSer.-Assess. Knauth, v. Magdeburg. Fremde, Wundarzt v. Sosen.

Stadt Wien: Dr. Regier.-Secr. Fuchs nebst Gem., v. Gera.

Druck und Verlag von C. Neitz.